D.N. 137,111

26. V. 1902.

Lieber Vielgeplagter!

Für so eine peripatetische Disputation – so Sie dgl. veranstalten wollten, wäre Ihnen ja das Fräuleins im Herren bestehende Auditorium gerade sehr dankbar: „Mit Euer Herr Doctor zu spazieren, ist allemal ehrenvoll u. bringt Gewin.“ Schreiben Sie doch öfter so etwas d. h. in dieser Form. Also z. B. als weiteres Exempel ein Protokoll über die mit Hildebrandt consumirte Session im Münchener Rathhaus-Keller. Dgl. flicht Ihnen gleich aus der Feder. Und ein halbdutzend ähnlicher Dialoge gäbe ein „Büchlein zu lesen“: Büchlein!

Der Matthias-Artikel in der Monatsschrift ist höchst zweckmäßig u. originell.

Ich habe mir beide notirt. Sie folgen übrigens (aber doch dankbar) zurück, weil ich denke, Sie könnten selbe noch gut

WIENER STADTBIBLIOTHEK

brauchen u. anderswo in besseren
Hände geben. Ihr Verleger [illegible] gewiß
bessere Stimmen u. wird darauf einen günstigeren
Prospect für Konzerte eröffnen.

Im Juli werden Sie wohl ein Examinatorium abhalten müssen? eine Art Revue
u. Inspection. Prosit! Und dann [illegible] fliehen
hinaus auf Ihr Tusculum!!

Das nächste Jahr ist wohl mein letztes
Schuljahr. Geht alles gut hinaus, so
werde ich hoffentlich abgefaßt mit einem
jährlichen Gnadengehalt von 400 Mark.
Cætera fiunt tibi! Kann dann Purzelbäume schlagen u. Freudensprünge machen
nach Belieben u. eigenem Ingenium. Da
bleibt aber vorerst noch für 14 Monate eine
lächelnde Fata Morgana, wo ich nicht
in der Zwischenzeit abgeschieden muß. So

wäre die Frage noch einfacher u. besser von selber gelöst.

Wenn Sie mir gelegentlich wieder etwas unter Band zufliegen lassen könnten – so bitte ich darum. Es ist mir eine erfreuende Wohltat. Sie sollen die Sendung immer wieder gewissenhaft retour erhalten. – Ihre Grillparzer-Edition aber werde ich mir zu verschaffen wissen; damit darf ich Ihre Güte nicht behelligen.

Ist denn in Wien gar keine Hoffnung, die Sie als Devisenstelle auf die Expositionen von München, Karlsruhe, Düsseldorf oder gar auch nach Turin senden könnte? Das brächte Sie hier doch wieder ein wenig in andere Luft. Eine kritische Tournée dieser Art wäre für Ihre [illegible] reiselustigen Beine gewiß nicht vom Uebel. Mit besten Grüßen

Ihr alter Holländer.

STADTBIBLIOTHEK